

Start in neue Radioära

BERN / ZÜRICH / BASEL / ROTKREUZ – Schlag Mitternacht in der Nacht auf Dienstag wird es lebendig im Schweizer Äther: Die ersten sieben der 36 bewilligten Lokalradios sowie das 3. Programm von Radio DRS starten – die meisten mit einem Fest. Damit beginnt eine neue Epoche in der Schweizer Medienszene.

sda. Als Neuigkeit bringt der 1. November namentlich auch die Radiowerbung in die Schweiz, denn die meisten Lokalradios sind werbefinanziert. Obwohl zunächst viel von der Zurückhaltung, wenn nicht Skepsis, der Werbebranche gegenüber dem neuen Werbemittel die Rede war, sprachen die sieben ersten Stationen durchwegs von einer guten bis sehr guten Buchung der Werbezeit.

Der Bundesrat hat am 20. Juni für 36 Lokalradios, 4 Radio-Kleinversuche, 7 Lokalfernsehprojekte und 3 Bildschirmtext-Dienste die Versuchserlaubnis erteilt. Ein Lokalradio sowie ein Kleinversuch sind seither ausgestiegen, bei einigen wenigen ist noch nicht entschieden. Zwei Lokal-TV-Stationen (in Baden und Leukerbad) senden bereits, und die drei Bildschirmtext-Dienste stehen ebenfalls in den Startlöchern, verlautete vom Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement (EVED). Hängig sind noch 14 Wiedererwägungsgesuche von abgewiesenen Lokalrundfunk-Bewerbern. Es scheint jedoch, dass ihre Begehren während der Versuchsphase wenig Chancen haben.

Als erste starten am 1. November Radio ExtraBE im Raum Bern (siehe «Tagblatt» vom 28. Oktober), Radio 24 und Radio Z im Raum Zürich, Radio ZüriSee, Radio Raurach im Baselbiet, Radio Basilisk im Raum Basel und Radio Sunshine im Raum Zug. Als nächste Lokalradiostation folgt am 14. November das einzige werbefreie Alternative Lokal-Radio Zürich (ALR), am 25. November dann Radio Munot in Schaffhausen und Anfang Dezember Radio Matterhorn in Zermatt, Radio Pilatus im Raum Luzern und Radio RGI in Genf. Alle ändern starten ab Anfang bis Sommer 1984.

Im Vorfeld zum Start des neuen Mediums wurden zahlreiche Spekulationen laut. Es war viel von der Skepsis der Werbeindustrie die Rede, ohne deren Aufträge die werbefinanzierten Lokalradios – die meisten – nicht überleben können. Ein vorzeitiges Ende einer grossen Anzahl Versuche wurde vorausgesagt. Dies jedoch würde den gesamten Versuch in Frage stellen: EVED-Vorsteher Bundesrat Schlumpf erklärte in einem Interview, er würde den Versuch als gescheitert betrachten, wenn sich Lokalradios nur in den Ballungs-



Sie kümmern sich um «Smørrebrød» (von links): Niggi Freundlieb, Paul Burkhalter und Christoph Alispach.

DRS 3: Frischer Wind

ZÜRICH/BASEL/BERN – Das jüngste Kind in der DRS-Familie wird heute um 24 Uhr das Studiolicht der Radiowelt erblicken: Radio DRS 3 zielt aufs junge Publikum, das musikinteressiert, weltoffen, kritisch und tolerant ist.

rbr. «Radio DRS 3... geht ins Ohr» werben die frisch-aktivierten Jung-Radioteute in eigener Sache. Das 24-Stunden-Alternativ-Programm der DRS sucht Hörer und Hörerinnen, die den Sound unserer Zeit lieben, das heisst: Rock und Pop, Black Music, Country und Folk, Disco, Rap, New Wave oder Jazz. Aktuell will man sein und die Mikrophone öffnen für Fragen, Gespräche, Interviews, Berichte, Reportagen, Informationen, Kritiken, Sportveranstaltungen und jeden Sonntagabend vertiefte Informationen fürs «Jungvolk».

Musik und Informationen

Das DRS-3-Gesicht wird von stündlichen Nachrichten und drei Journalen geprägt (7 Uhr und ab 1. Januar 12.30 und 18.30 Uhr). «Vitamin 3» (6 bis 9 Uhr) läutet quasi den neuen Tag ein, mit viel Musik und Service-Rubriken (Wetter, Strassenzustand, Konsumenteninfos usw.).

Das Vormittagsmagazin «Szene» (9 bis 12 Uhr) orientiert sich an aktuellen Ereignissen (Konzerte, Festivals, kulturelle Veranstaltungen, Film, Theater, Ausstel-

lungen usw.).

Die aktuellen Charts kommen in «Hot Dog» (12 bis 14 Uhr) zu Gehör, dazu ein Hörgespräch, Gags, Service für Wintersport- und Reisefans. Integriert ist hier das regionale Mittagsjournal (12.15 bis 12.20 Uhr).

Als Modell für «Graffiti» (14 bis 17 Uhr) stand die Illustrierte Pate: Berichte, Geschichten, Serien und grossflächige Beiträge.

«Smørrebrød» (17 bis 20 Uhr) bringt aktuelle Hits, das «Witzorama», Konzerthinweise, Abendjournal, TV-Tips. Die Plattenauswahl von 19 bis 20 Uhr wird von jungen Hörergruppen getroffen (SWF 3 lässt grüssen).

Zwei Stunden sind «Sounds!» (20 bis 22 Uhr) vorbehalten: Interviews, Plattenbesprechungen, Textübersetzungen, Berichte, Bücher, Tips.

Jeden Tag ein anderes Schergewicht in der Musicscene: «Special» (22 bis 24 Uhr) bringt Black Music (Mo); Country (Di), Rock (Mi), Folk (Do), Let's Dance (Fr) und Let's Party (Sa). Der DRS-Nachtklub (24 bis 6 Uhr) wird vom DRS-3-Team moderiert.

«DRS-3 uf der Gass»

Gleich am ersten Tag gibt's eine Programmänderung: Die Specialsendung «DRS-3 uf der Gass» bringt eine Live-Übertragung aus dem Basler «Atlantis» mit Polo Hofer und seiner neuen «Switzerband», von 20.05 bis 24 Uhr.

«Radio Sunshine» für Zuger Region

ROTKREUZ – Die Programmstruktur des Zuger Senders «Radio Sunshine» (93,1 MHz) sieht vorläufig folgendermassen aus:

Nachrichten: 6.00, 7.00, 8.00, 10.00, 12.00, 12.30, 13.00, 17.00, 17.30, 18.00, 19.00, 20.00 (23.00)

Jazz/Jazz-Rock; Mi: Reggae, Rock & Pop; Do: Rock'n'Roll/Blues oder Soul; Fr: Disco, Funk, neue Trends), anschliessend: Moonlightmusic nonstop.

Samstag: 10.00 Schweizer Musikszene. **13.00** Club 13 – von Hörern für Hörer. **14.00** Workshop

bewilligten Lokalradios sowie das 3. Programm von Radio DRS starten – die meisten mit einem Fest. Damit beginnt eine neue Epoche in der Schweizer Medienszene.

sda. Als Neuigkeit bringt der 1. November namentlich auch die Radiowerbung in die Schweiz, denn die meisten Lokalradios sind werbefinanziert. Obwohl zunächst viel von der Zurückhaltung, wenn nicht Skepsis, der Werbebranche gegenüber dem neuen Werbemittel die Rede war, sprachen die sieben ersten Stationen durchwegs von einer guten bis sehr guten Buchung der Werbezeit.

Der Bundesrat hat am 20. Juni für 36 Lokalradios, 4 Radio-Kleinversuche, 7 Lokalfernsehprojekte und 3 Bildschirmtext-Dienste die Versuchserlaubnis erteilt. Ein Lokalradio sowie ein Kleinversuch sind seither ausgestiegen, bei einigen wenigen ist noch nicht entschieden. Zwei Lokal-TV-Stationen (in Baden und Leukerbad) senden bereits, und die drei Bildschirmtext-Dienste stehen ebenfalls in den Startlöchern, verlautete vom Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement (EVED). Hängig sind noch 14 Wiedererwägungsgesuche von abgewiesenen Lokalrundfunk-Bewerbern. Es scheint jedoch, dass ihre Begehren während der Versuchsphase wenig Chancen haben.

Als erste starten am 1. November Radio ExtraBE im Raum Bern (siehe «Tagblatt» vom 28. Oktober), Radio 24 und Radio Z im Raum Zürich, Radio ZüriSee, Radio Raurach im Baselbiet, Radio Basilisk im Raum Basel und Radio Sunshine im Raum Zug. Als nächste Lokalradiostation folgt am 14. November das einzige werbefreie Alternative Lokal-Radio Zürich (ALR), am 25. November dann Radio Munot in Schaffhausen und Anfang Dezember Radio Matterhorn in Zermatt, Radio Pilatus im Raum Luzern und Radio RGI in Genf. Alle ändern starten ab Anfang bis Sommer 1984.

Im Vorfeld zum Start des neuen Mediums wurden zahlreiche Spekulationen laut. Es war viel von der Skepsis der Werbeindustrie die Rede, ohne deren Aufträge die werbefinanzierten Lokalradios – die meisten – nicht überleben können. Ein vorzeitiges Ende einer grossen Anzahl Versuche wurde vorausgesagt. Dies jedoch würde den gesamten Versuch in Frage stellen: EVED-Vorsteher Bundesrat Schlumpf erklärte in einem Interview, er würde den Versuch als gescheitert betrachten, wenn sich Lokalradios nur in den Ballungszentren behaupten könnten.

Nicht alle Lokalradios können die geplante tägliche Sendezeit mit Eigenproduktionen ausfüllen. Sie kamen deshalb auf das Angebot der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) zurück, ihnen einen «Programmteppich» zu liefern. Entsprechende Übernahmeverhandlungen seien mit fast allen Lokalsendern geführt worden; mit vier stehe man kurz vor Vertragsabschluss, erklärte Antonio Riva, Direktor der Programm Dienste der Generaldirektion SRG.



Sie kümmern sich um «Smørrebrød» (von links): Niggi Freundlieb, Paul Burkhalter und Christoph Alispach.

DRS 3: Frischer Wind

ZÜRICH/BASEL/BERN – Das jüngste Kind in der DRS-Familie wird heute um 24 Uhr das Studiolicht der Radiowelt erblicken: Radio DRS 3 zielt aufs junge Publikum, das musikinteressiert, weltoffen, kritisch und tolerant ist.

rbr. «Radio DRS 3... geht ins Ohr» werben die frisch-aktivierten Jung-Radioteute in eigener Sache. Das 24-Stunden-Alternativ-Programm der DRS sucht Hörer und Hörerinnen, die den Sound unserer Zeit lieben, das heisst: Rock und Pop, Black Music, Country und Folk, Disco, Rap, New Wave oder Jazz. Aktuell will man sein und die Mikrophone öffnen für Fragen, Gespräche, Interviews, Berichte, Reportagen, Informationen, Kritiken, Sportveranstaltungen und jeden Sonntagabend vertiefte Informationen fürs «Jungvolk».

Musik und Informationen

Das DRS-3-Gesicht wird von stündlichen Nachrichten und drei Journalen geprägt (7 Uhr und ab 1. Januar 12.30 und 18.30 Uhr). «Vitamin 3» (6 bis 9 Uhr) läutet quasi den neuen Tag ein, mit viel Musik und Service-Rubriken (Wetter, Strassenzustand, Konsumentinfos usw.).

Das Vormittagsmagazin «Szene» (9 bis 12 Uhr) orientiert sich an aktuellen Ereignissen (Konzerte, Festivals, kulturelle Veranstaltungen, Film, Theater, Ausstel-

lungen usw.).

Die aktuellen Charts kommen in «Hot Dog» (12 bis 14 Uhr) zu Gehör, dazu ein Hörgespräch, Gags, Service für Wintersport- und Reisefans. Integriert ist hier das regionale Mittagsjournal (12.15 bis 12.20 Uhr).

Als Modell für «Graffiti» (14 bis 17 Uhr) stand die Illustrierte Pate: Berichte, Geschichten, Serien und grossflächige Beiträge.

«Smørrebrød» (17 bis 20 Uhr) bringt aktuelle Hits, das «Witzorama», Konzerthinweise, Abendjournal, TV-Tips. Die Plattenauswahl von 19 bis 20 Uhr wird von jungen Hörergruppen getroffen (SWF 3 lässt grüssen).

Zwei Stunden sind «Sounds!» (20 bis 22 Uhr) vorbehalten: Interviews, Plattenbesprechungen, Textübersetzungen, Berichte, Bücher, Tips.

Jeden Tag ein anderes Schwerkgewicht in der Musicscene: «Special» (22 bis 24 Uhr) bringt Black Music (Mo); Country (Di), Rock (Mi), Folk (Do), Let's Dance (Fr) und Let's Party (Sa). Der DRS-Nachtklub (24 bis 6 Uhr) wird vom DRS-3-Team moderiert.

«DRS-3 uf der Gass»

Gleich am ersten Tag gibt's eine Programmänderung: Die Specialsendung «DRS-3 uf der Gass» bringt eine Live-Übertragung aus dem Basler «Atlantis» mit Polo Hofer und seiner neuen «Switzerband», von 20.05 bis 24 Uhr.

«Radio Sunshine» für Zuger Region

ROTKREUZ – Die Programmstruktur des Zuger Senders «Radio Sunshine» (93,1 MHz) sieht vorläufig folgendermassen aus:

Nachrichten: 6.00, 7.00, 8.00, 10.00, 12.00, 12.30, 13.00, 17.00, 17.30, 18.00, 19.00, 20.00 (23.00) Uhr. (Radio 24).

6.05 Ufsceller (Radio 24). **6.45** Morgeninfo. **8.00** Multipack (Radio 24). **10.00** Jukebox/Wunschkonzert. **11.00** Sunshinemusic. **12.00** Mittagsinfo. **13.00** am Mittwoch und Samstag (sonst Sandwich/Radio 24). **14.00** Sunshinemusic. **15.01** Pommeriggio (Radio 24). **17.00** Abendinfo. **18.00** Jukebox (Wiederholung). **19.00** Let the Sunshine in. **20.00** Popmusik. **21.00** Special (Mo: Oldies/Motenkiste; Di: Country & Western,

Jazz/Jazz-Rock; Mi: Reggae, Rock & Pop; Do: Rock'n'Roll/Blues oder Soul; Fr: Disco, Funk, neue Trends), anschliessend: Moonlightmusic nonstop.

Samstag: 10.00 Schweizer Musikszene. **13.00** Club 13 – von Hörern für Hörer. **14.00** Workshop (Hörer machen Programm). **18.00** Tophits aus Cashbox/Billboard. **20.00** Samschtigabig – Live-Magazin.

Sonntag: 9.00 Schwiizer Volksmusik. **13.00** Das persönliche Gespräch. **15.00** Popjournal. **16.00** Buona Domenica (Radio 24). **17.30** Sport und Musik. **19.00** Vom Telefon zum Mikrofon. **20.00** Hitbox international. **21.00** LP-Hitparade. **22.00** Das persönliche Gespräch/Doppelpunkt (Wiederholung).